

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/050/2015

"Carsharing fördern" Fraktionsantrag Nr. 058/2015 der ÖDP-Stadtratsgruppe

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.09.2015	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.09.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 63

I. Antrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Förderung des Carsharings im Rahmen der Bearbeitung des Meilensteins F – Teilbereich ruhender Verkehr und Motorisierter Individualverkehr (MIV) zu prüfen und zu konkretisieren.
2. Der Antrag Nr. 058/2015 der ÖDP-Stadtratsgruppe ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem ÖDP-Fraktionsantrag 058/2015 wird die Verwaltung mit der Erarbeitung eines übergeordneten Konzeptes zur Förderung von Carsharing beauftragt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ziel der Verkehrsentwicklung in Erlangen ist eine Stärkung des Umweltverbundes sowie die Förderung eines stadtverträglichen Verkehrs. Carsharing kann, durch eine gemeinsame Fahrzeugnutzung, zu einer Entlastung im Straßenverkehr beitragen und so einen Beitrag für einen stadtverträglichen Verkehr leisten.

Ein Konzept zur Förderung von Carsharing soll daher eine sinnvolle Verknüpfung von ÖPNV-Angeboten und Carsharing prüfen und Empfehlungen ausarbeiten, wie das Carsharing in der Stellplatzsatzung und bei der Ausweisung von Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum berücksichtigt werden kann.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) der Stadt Erlangen hat zur Aufgabe, Ziele und Maßnahmen zur Fortentwicklung der Mobilität in Erlangen bis in das Jahr 2030 festzulegen. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren für den Meilenstein F, der zunächst die Themen ruhender Verkehr und Motorisierter Individualverkehr (MIV) zum Inhalt hat.

Im Rahmen des Gutachtens zum Meilenstein F sollen die folgenden Förderungsmöglichkeiten von Carsharing geprüft und entsprechende Maßnahmen erarbeitet werden:

- Prüfung einer sinnvollen Verknüpfung von ÖPNV und Carsharing
- Berücksichtigung von Carsharing-Stellplätzen in der Stellplatzsatzung, um so z.B. bei Neubauprojekten das Carsharing von Beginn an integrieren zu können
- Prüfung der Ausweisung gesonderter Stellplätze für Carsharing-Fahrzeuge
- Förderungsmöglichkeiten für Carsharing-Programme von ortsansässigen Firmen, Betrieben sowie in der Stadtverwaltung und bei städtischen Eigenbetrieben
- Vorschläge zu Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten für bereits bestehende Angebote (z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit, Zuschuss für Mitgliedsbeitrag etc.)

Die Bearbeitung des Meilensteins F soll ab dem IV. Quartal 2015 erfolgen.

Bereits heute arbeitet die Verwaltung an der Förderung von Carsharing mit folgenden Maßnahmen:

- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit: geplanter Pressetermin zur Einweihung des 5. Autos in der Housing Area mit OBM und Herr Kuchler
- Erstellen einer Internetseite zum Thema Carsharing unter www.erlangen.de/carsharing. Mehrfachverlinkung der Seite innerhalb von www.erlangen.de sowie Verschlagwortung dieser zum schnellen Auffinden über einschlägige Suchmaschinen
- Bereitstellen einer Internetseite zu Carsharing auf der Seite der Stadtwerke unter: <http://www.estw.de/de/Stadtverkehr/CarSharing-Erlangen/CarSharing-Erlangen.html>
- Verteilen von Flyern über einschlägige städtische Ämter, inklusive Umweltamt, Stadtbücherei, vhs, Stadtwerke. Zusätzlich Verteilen der Flyer über alle Stadtteilzentren
- derzeitige Prüfung einer Neuauflage eines Informationsflyers „Mobilität“ der Stadtwerke für die Willkommenstaschen der Stadt Erlangen, inklusive Informationen über Carsharing
- derzeitige Prüfung ob Carsharing für städtische MitarbeiterInnen zentral über Infotresen gebucht werden kann (anstatt über Umweltamt)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: **Anlage 1:** ÖDP-Fraktionsantrag 058/2015: Carsharing fördern

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang